EU Malaria Fund: DMG erhält Finanzierung für die Entwicklung von Fos-Clin-Art - einer Dreifach-Kombinationstherapie gegen Plasmodium falciparum Malaria

Berlin / Malta - 1. Juni 2021 - Die DMG Deutsche Malaria GmbH schließt heute einen Vertrag mit dem EU Malaria Fund (EUMF) und erhält 2,7 Millionen Euro für die Entwicklung ihrer anti-Malaria Dreifach-Kombinationstherapie. Die Therapie besteht aus den drei bekannten Medikamenten: Fosmidomycin, Clindamycin und Artesunat (Fos-Clin-Art).

Die DMG ist ein in Hamburg ansässiges Unternehmen, das 2003 zur Bekämpfung von Malaria gegründet wurde. Die DMG entwickelt die neue Kombinationstherapie gegen Plasmodium falciparum gemeinsam mit der Arbeitsgruppe von Prof. Peter Kremsner an der Universität Tübingen. Fos-Clin-Art zielt darauf ab, sowohl die Behandlung von schwerer und lebensbedrohlicher Plasmodium falciparum Malaria als auch die begleitende Bakteriämie zu verbessern. Fosmidomycin und Clindamycin decken zusammen das gesamte Spektrum gram-negativer und gram-positiver Bakterien ab und besitzen zudem eine ausgezeichnete intrinsische anti-Malaria Aktivität additiv zu Artesunat. Da alle drei Substanzen eine kurze Halbwertszeit haben, wird erwartet, dass die Dreifachkombination die Dauer der notwendigen Behandlung verbessert und verkürzt. Die EUMF-Förderung unterstützt die Bemühungen der DMG, die klinische Entwicklung von Fos-Clin-Art mit einer Gesamtteilnehmerzahl von mehr als 5.000 Patienten in Afrika, insbesondere Kindern mit schwerer Malaria, durchzuführen.

Der EUMF ist eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen der Europäischen Union, internationalen Organisationen, Unternehmen und der organisierten Zivilgesellschaft. Er stellt ein neuartiges Finanzierungsinstrument dar, welches Marktversagen in Bezug auf Infektionskrankheiten, die sich stark auf die globale Gesundheit auswirken, bekämpft. Der EU-Malaria-Fonds wird von der Investitionsbank Berlin (IBB-Gruppe) verwaltet. Die Finanzierung des Fonds erfolgt überwiegend über öffentliche Mittel der Europäischen Investitionsbank (EIB). Der EU Malaria Fund wurde von der kENUP-Stiftung initiiert.

Dr. David Hutchinson, Geschäftsführer der DMG, sagte: "Wir wertschätzen den wichtigen Beitrag des EUMF, der die Finanzierung von Projekten mit Bedeutung für die öffentliche Gesundheit erleichtert, für die normalerweise keine Mittel zur Verfügung stehen. Der EUMF unterstützt das Ziel der DMG, neuartige und verbesserte Therapien gegen Malaria zu entwickeln, die sowohl sicher als auch erschwinglich für gefährdete Bevölkerungsgruppen sind, die am stärksten von der Krankheit betroffen sind. Das Team der DMG bedankt sich aufrichtig für die finanzielle Unterstützung, die sie vom EUMF erhält und begrüßt die Einrichtung dieser Förderinitiative der Europäischen Union."

Holm Keller, Co-Geschäftsführer der EUMF und Vorsitzender der kENUP Stiftung sagte: "Wir freuen uns sehr über diese Investition und hoffen, dass sie dazu beitragen kann, ein dringend benötigtes Malariatherapeutikum auf den Weg in die klinischen Studien zu bringen."

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.controlmalaria.eu/Fos-Clin-Art.
Pressekontakt: Nadine Castillo, castillo@kenup.eu , Telefon +356 7986-0103